



**PORSCHE**

Presse-Information

13. November 2014

Nr. M 208/14

FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, 7. Lauf, Sakhir (Bahrain), LMP1 Freies Training

### **Starker Trainingsauftakt für den Porsche 919 Hybrid in Bahrain**

**Stuttgart.** Das Porsche Team erlebte mit seinen beiden Le-Mans-Prototypen einen sehr positiven ersten Trainingstag auf dem Bahrain International Circuit. Die beiden Porsche 919 Hybrid legten insgesamt 162 Runden zurück und setzten auch die Tagesbestzeit.

Im ersten der beiden 90-Minuten-Trainings fuhr der Porsche mit der Startnummer 20 in 1.45,510 Minuten die drittschnellste Zeit und legte dabei 38 Runden zurück. Das Auto mit der Nummer 14 war Sechster (1.46,356 Minuten/39 Runden). Im zweiten Training, ausgetragen bei Dunkelheit, legte die Nummer 14 in 1.43,375 Minuten (41 Runden) die Bestzeit vor. Die Nummer 20 folgte auf Platz drei (1.44,457 Minuten/44 Runden).

Das Sechsstundenrennen in Bahrain ist der siebte und vorletzte Lauf der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft 2014. Das Qualifying findet am Freitagnachmittag statt, das Rennen wird am Samstag um 15:00 Uhr Ortszeit gestartet und überwiegend bei Dunkelheit ausgetragen.

### **Stimmen nach dem Training:**

**Alexander Hitzinger, Technischer Direktor LMP1:** „Wie zuvor auch auf anderen Strecken konnten wir hier wieder zeigen, dass wir auf einer Runde mit frischen Reifen sehr schnell sind. Das hat Neel Jani heute demonstriert. Aber auch von der Bestzeit einmal abgesehen, waren es gute Trainingssitzungen, in denen wir unser Pro-

gramm abgearbeitet haben. Der erste Tag verlief hier in Bahrain besser als sonst. Bis zu einem gewissen Maße liegt dies auch daran, dass wir hier Anfang des Jahres getestet haben. Doch dies ist schon neun Monate her, seither hat sich unser Auto natürlich stark weiterentwickelt. Jetzt müssen wir sehen, wie sich die Streckenbedingungen weiter entwickelt und wo wir noch Anpassungen bei der Abstimmung vornehmen können.“

#### **Fahrer Porsche 919 Hybrid (Nummer 14)**

**Romain Dumas (36, Frankreich):** „Unser erster Tag verlief gut. Nichtsdestotrotz müssen wir noch weiter an der Abstimmung arbeiten und für das Rennen vor allem die Vorderachse verbessern. Es war schön, im Dunkeln zu fahren – auch weil auf der kühleren Strecke das Grip-Niveau etwas höher lag.“

**Neel Jani (30, Schweiz):** „Heute nachmittag haben wir uns mehr auf Longruns und auf die Abstimmungsarbeit konzentriert. Dabei konnten wir das Auto Schritt um Schritt verbessern. Wie es scheint, ist unser Porsche auf frischen Reifen ganz gut. Aber wir haben noch Verbesserungspotenzial. Die Session auf Platz 1 zu beenden, ist natürlich immer schön. Doch welche Aussagekraft die Bestzeit besitzt, werden wir morgen im Qualifying sehen.“

**Marc Lieb (34, Ludwigsburg):** „Ich bin viele Runden am Stück gefahren, um zu sehen, wie sich das Auto und die Reifen über eine längere Distanz verhalten. Wir haben viel gelernt und müssen auch noch ein paar Dinge verbessern. Aber wir sind hier von Anfang an besser aufgestellt als sonst. Es macht sich eben doch bemerkbar, dass wir hier getestet haben, auch wenn das schon lange her ist.“

#### **Fahrer Porsche 919 Hybrid (Nummer 20)**

**Timo Bernhard (33, Bruchmühlbach-Miesau):** „Wir haben heute sehr viel Abstimmungsarbeit für das Rennen geleistet. Dabei helfen die stabilen Wetterbedingungen sehr. Die Rundenzeiten aller LMP1-Autos liegen unheimlich dicht beieinander, eine Einschätzung der Hackordnung ist praktisch unmöglich. Die Strecke war etwas sandig und rutschig, und mit dem Verkehr umzugehen, empfinde ich hier schwieriger als

anderswo. Wenn man in dem kurvigen Infield jemanden vor sich hat, kostet das richtig viel Zeit. In Fuji und Shanghai hat sich das eher auf den Geraden abgespielt, dort konnten wir ohne Zeitverlust überholen.“

**Brendon Hartley (25, Neuseeland):** „Das war ein sehr positiver Auftakt für uns. Unsere Rundenzeiten lagen an Tag eins noch nie so dicht an der Spitze wie hier. Wir hatten keinerlei Probleme mit dem Auto. Die Leistungsdichte ist extrem. Ich habe das Gefühl, im Rennen könnte es hier enger zugehen als in allen bisherigen.“

**Mark Webber (38, Australien):** „Ein guter Tag für unseren Porsche mit der Nummer 20. Wir konnten aufschlussreiche Daten über das Auto sammeln und haben bestmöglich an der Rennabstimmung gearbeitet – da besteht für uns ja noch immer etwas Nachholbedarf. Aber die Jungs machen einen guten Job, der Wagen lief erneut fehlerfrei und zuverlässig.“

## GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zur WEC steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den Porsche Motorsport SMS-Info-Service aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Porsche Motorsport Media Guide 2014 haben Journalisten unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter [www.newsroom.porsche.com](http://www.newsroom.porsche.com), dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.